

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.													
Schwadenreiche Sumpfsseggen-Feuchtwiese westlich Brüel						X								0405 - 342 - 4020																			
														Anschluß in TK																			
Standort /Geologie														Film-Nr.						Bild-Nr.													
vermoorte Bachniederung/Grundmoräne														Luftbild-Nr.																			
Naturraum						Schweriner Seengebiet																											
402																																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Größe in m													
Parchim						Brüel, Stadt																											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m						max. Breite in m													
01852																																	
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP								FND								NP						FFH-Geb.					
						NSG								LSG								BR											
						ND								GLB								FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode															
Code						G F R																											
%						1 0 0																											
Vegetationseinheiten																																	
schwadenreiche Rispengras-Sumpfsseggen-Feuchtwiese																																	
Habitate + Strukturen																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																	
Westlich des "Mühlenbaches" innerhalb seiner vermoorten Niederung liegt diese an Birkenallee (im O und SO) und Gräben grenzende Feuchtwiese. Auf den feuchten - sehr feuchten vererdeten Torfen dominiert der Aspekt aus Sumpfssegge, Gemeinem Rispengras und Wasserschwaden. Kleinflächig grenzt auch gestörtes Feuchtgrünland an.																																	
Wertbestimmende Kriterien																																	
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																																	
Gefährdung																																	
keine Gefährdung X																																	
Empfehlung																																	

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 5 - 3 4 2 - 4 0 2 0					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		k Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		g Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				g Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex acutiformis		Poa trivialis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alopecurus pratensis		Filipendula ulmaria		Glyceria maxima					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
<u>Carex disticha</u>		Holcus lanatus		<u>Lychnis flos-cuculi</u> Ranunculus repens					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 21.02.2000			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert						Foto: 1		Folgeseiten: 0	